

Auslandssemester Bericht NEWI Wrexham in Wales

Matthias Kahl

©16. Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Informationen zur Hochschule	3
3	Der Studienverlauf	3
3.1	Die Anreise	4
3.2	Die Unterkunft	4
3.3	Einführungsveranstaltung	4
3.4	Die Auswahl der Fächer	5
3.4.1	Computer Systems II	5
3.4.2	Database Systems II	5
3.4.3	Audio Visual Computing II	6
3.4.4	Application Development II	6
4	Angebote der Hochschule	6
5	Fazit	7

1 Vorwort

Das im fünften Semester stattfindende Pflichtpraktikum der Fachhochschule Schmalkalden gestaltete sich bei mir in zwei Teilen zu jeweils 3 Monaten. Der erste Teil fand als Auslands- Studienabschnitt vom 14.09.2007 bis zum 20.12.2007 in Wales statt. Der zweite Teil fand vom 01.01.2008 bis zum 31.03.2008 im Unternehmen *Objektkultur Software GmbH* in Karlsruhe statt. Der Grund meines Aufenthaltes in Wales war der Wunsch meine Englischkenntnisse in einem englischsprachigen Land zu verbessern. Zudem ist es aus kultureller und persönlicher Sicht eine wertvolle Erfahrung eine längere Zeit in einem anderen Land als dem Heimatland zu verbringen.

2 Informationen zur Hochschule

Die Hochschule NEWI (Northern East Wales Institute of Higher Education) der Stadt Wrexham liegt in Nord-Wales. Inzwischen hat sich die Hochschule in *Glyndwr University* umbenannt und erhält inzwischen den Status als Universität. Newi hat derzeit 7410 Studenten und gehört zur *University of Wales*. Als eine wichtige Einrichtung zu erwähnen wäre die *Edward Lloyd Hall*, da in diesem und dem *Main Building* die Vorlesungen stattfanden.



Abbildung 1: Edward Lloyd Hall



Abbildung 2: Main Building

3 Der Studienverlauf

Der Tagesablauf in Newi gestaltete sich ähnlich wie an der Fachhochschule Schmalkalden. Es finden morgens bis Nachmittags vorlesungen und Übungen statt. Für das Essen zur Mittagszeit konnte die Mensa der Hochschule genutzt

werden, welche ein großes Angebot, aber im Verhältnis zur Mensa der FH Schmalkalden deutlich höhere Preise hatte.

3.1 Die Anreise

Die Anfahrt nach Wrexham geschah mit dem PKW meines Komilitonen Christian Zöllner, welcher ebenfalls das Auslandssemester in NEWI verbrachte. Die Fahrt verlief von unseren Heimatorten nach Rotterdam in den Niederlanden. Von dort fuhren wir mit der *Pride of Hull* nach Hull in England. Von Hull aus verlief die Fahrt am Tag darauf direkt nach Wrexham.

Einige Wochen zuvor lief ein reger Briefverkehr mit den Verantwortlichen in NEWI, wobei es um die Unterkunft, Anmeldung zum Semester sowie Dokumente für die Beantragung des Auslands-Bafög ging. Bis zuletzt blieb die Unterkunft noch offen.



Abbildung 3: Pride of Hull



Abbildung 4: Plas Coch

3.2 Die Unterkunft

Direkt nach Ankunft erkundigten wir uns nach der Unterkunft. Uns wurde in einem der drei Studentenwohnheime mit dem Namen *Plas Coch* ein Doppelzimmer angeboten, welches wir auch für diesen Zeitraum zur Miete nahmen.

3.3 Einführungsveranstaltung

Die erste Woche des Semesters gestaltete sich für alle Auslandsstudenten als eine Einführungswoche mit verschiedenen Informationsveranstaltungen zur Stadt Wrexham, NEWI, zu den Vorlesungen, zu den sportlichen Möglichkeiten, zu

den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und den sprachlichen Zusatzveranstaltungen. Uns wurde zum Ende der Einführungswoche die Möglichkeit gegeben uns in die zur Wahl stehenden Fächer in dem Maße einzutragen, dass die von unserer Heimathochschule vorgegebene Mindestanzahl an Creditpunkten erreicht werden kann. In unserem Fall entsprach dies einer Auswahl im Umfang von 4 Fächern.

3.4 Die Auswahl der Fächer

Die Folgenden Fächer wurden von mir ausgewählt um die Mindestvorgabe an Creditpoints zu erreichen. Die römische 2 hinter dem Fach steht für die Anzahl der bisher absolvierten Studienjahre als Vorraussetzung, welche einem Kenntnisstand von 4 absolvierten Fachsemestern entspricht.

3.4.1 Computer Systems II

Die Vorlesungen zu dem Fach *Computer Systems II* wurden von *Stephen Caulder* abgehalten. Zu Beginn des Semesters wurde eine Einführung in die Thematik mittels *logic gates (Logischer Schaltungen)* durchgeführt. Im Anschluß daran wurden Veranstaltungen über die Architektur von Computersystemen abgehalten und darauf hin begann die Thematik der Assemblerprogrammierung die sich bis zum Ende des Semesters vollstreckte.

Die Erbringung von Leistungsnachweisen gestaltete sich in diesem Fach in Form von zwei *Assignments (Ausarbeitungen)*. Das erste Assignment erforderte die Auseinandersetzung mit den Funktionen eines Betriebssystems und die Unterschiede zu einem Echtzeit-System, sowie einem textuellen Vergleich zwischen dem *Microsoft* Betriebssystem *Windows Server* und allgemeinen *Linux* Distributionen. Im zweiten Assignment sollte mit Hilfe der Programmiersprache Assembler ein Taschenrechner mit zugehöriger Dokumentation entwickelt werden.

3.4.2 Database Systems II

Die Vorlesungen zu dem Fach *Database Systems II* wurden von der Dozentin *Bindu Jose* abgehalten. In dem Fach wurden die Grundlagen zu relationalen Datenbanken vermittelt. Zur Übung kam eine Oracle Datenbank in Frage. An dieser Datenbank haben die Studenten sämtliche in der Vorlesung vermittelten Techniken der DB-Sprachen in die Praxis umsetzen können.

Die Erbringung von Leistungsnachweisen geschah mittels einer Prüfung am PC. Es wurden zum einen theoretische Fragen gestellt und später SQL-Statements erfragt.

3.4.3 Audio Visual Computing II

Die Veranstaltung *Audio Visual Computing II* wurde von *BLABLA* gehalten. Während der gesamten Zeit hatte die Veranstaltung einen Workshopcharakter, d.h. der Dozent führte in der Veranstaltung am PC die notwendigen Schritte nachvollziehbar durch und kommentierte diese. In dem Fach ging es allgemein um 3D Modellierung mit Lightwave.

Der Leistungsnachweis fand in Form eines Projektes statt welches im darauffolgenden Semester abzugeben und somit nicht möglich war.

3.4.4 Application Development II

Das Fach *Application Development II* wurde von *John Worden* und von *John Poulton* abgehalten. In dem Fach ging es darum die grundlegenden Fertigkeiten auf dem Gebiet der Softwareentwicklung mit dem *Microsoft Visual Studio* zu vermitteln.

Die Leistungsnachweise fanden wieder in Form von zwei Assignments statt, von denen jedoch das zweite wieder im darauf folgenden Semester abzugeben wäre und aus diesem Grund wieder nicht möglich war. Im ersten Assignment ging es darum eine GUI Demo, einen Versicherungsrechner und eine Software-design Analyse über ein beliebiges SW-Produkt zu erstellen.

4 Angebote der Hochschule

Die Hochschule besitzt wie allgemein üblich einen Studentenclub mit dem Namen *Student Guild*. Dieser Studentenclub wurde im Verhältnis zum Club der FH-Schmalkalden deutlich besser genutzt. Hier fanden jeden Donnerstag Konzertveranstaltungen von Nachwuchsbands statt. In der regel hatte jeder Abend ein Thema, sei es die Muskirichtung oder Spielevveranstaltungen, Pokerabende usw.

Die Möglichkeiten Sport zu treiben waren ebenfalls sehr gut. Direkt neben dem Studentenwohnheim befand sich ein Fitnessstudio mit Tennisplätzen. In der mitte des Campus befand sich ein Stadion, eine große Sporthalle und ein

neuer Hockeyplatz.



Abbildung 5: Bibliothek



Abbildung 6: Plas Coch

5 Fazit

Der 3 monatige Aufenthalt in Wrexham hat mir persönlich gezeigt dass es sich lohnt ein solches Auslandssemester im Studium zu integrieren. Aus persönlicher Sicht muss ich das Lehrniveau deutlich unter dem der FH-Schmalkalden einordnen. Die gesamten Vorlesungen und Übungen haben weniger ein typisches Hochschulniveau sondern lassen sich eher im Bereich einer Fachschule bzw. höhere Berufsfachschule einordnen. Selbstverständlich ist dies nur eine persönliche Beurteilung der für Auslandsstudenten organisierten Kurse.

Als eine besonders positive Erfahrung muss ich den großen Umfang an Personen aus den verschiedensten Nationen die ich durch den Aufenthalt in Newi kennengelernt habe einschätzen. Viele Freundschaften sind dadurch entstanden und das Kulturverständnis hat sich dadurch ebenfalls zum positiven erweitern können. Zusammenfassend muss ich sagen ist ein Auslandssemester eine sehr schöne und hilfreiche Erfahrung und kann von mir nur weiterempfohlen werden.